



Sichere Arbeitsplätze, überdurchschnittliche Bezahlung und Top-Karrieremodelle sind nur einige Vorteile, die Salzburg Industriebetriebe bieten. So manche Karriere hat mit einem Schnuppertag vor Ort im Betrieb begonnen.

Foto: Neumayr/Leopold

Industrie startet Schnuppertage für Techniktalente

Die Lehrbetriebe der Salzburger Industrie bieten auf der Website www.die-salzbuerger-industrie.at/karriere eine aktuelle Übersicht über Lehrstellen und Schnupperangebote.

Die produzierende Wirtschaft hat mit ihren hochqualifizierten Fachkräften trotz Lockdowns weitergearbeitet und so zur Aufrechterhaltung wichtiger Lieferketten beigetragen. Genau diese Fachkräfte werden gebraucht, um Salzburg nach der Pandemie wieder ins Spitzenfeld zu bringen. „Auch die 400 produzierenden Betriebe der Salzburger Industrie gehen aktiv gegen den Fachkräftemangel vor und bieten den Technikexperten von morgen Schnuppertage an“, bekräftigt IV-Präsident Dr. Peter Unterkofler, Obmann der Sparte Industrie.

Die Fülle an Lehrberufen zu erfassen, fällt schon Erwachsenen schwer, noch weniger können Jugendliche oft mit den Berufsbildern anfangen. Eine Chance, eine Karriere in der Industrie zu starten, bietet die individuelle Schnupperlehre, bei der die Jugendlichen Betriebe und Berufe kennenlernen können – in der aktuellen Situation natürlich unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaß-

nahmen. Salzburgs Industrie hat daher auf der Website www.die-salzbuerger-industrie.at den Salzburger Industrie-Schnupperkalender zur Verfügung gestellt. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte oder Eltern haben so die Möglichkeit, nach für sie interessanten Betrieben, je nach Lehrberuf und Region gegliedert, zu suchen.

Sichere Zukunft in der Industrie

„Jetzt eine technische Ausbildung zu beginnen, ist die beste Zukunftsentscheidung“, macht Monika Santner, Referentin der Sparte Industrie, Werbung für eine Ausbildung in der Industrie: Sichere Arbeitsplätze, überdurchschnittliche Bezahlung und Top-Karrieremodelle, wie der Industrietechniker mit Aufstiegschancen bis zum Ingenieur, sind nur einige Vorteile, die Salzburgs Industriebetriebe bieten.

KONTAKT

Für alle Interessierten ermöglicht der Salzburger Industrie-Schnupperkalender einen schnellen Kontakt zu den Industriebetrieben: www.die-salzbuerger-industrie.at/karriere

Welche Teststrategien Betriebe einschlagen können

In einem Webinar, das die Sparte Industrie in Kooperation mit der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) veranstaltete, wurde die Covid-19-Teststrategie für Betriebe aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet.

Das Webinar lieferte wichtige theoretische und praktische Bausteine für eine durchdachte betriebliche Teststrategie. Die Referentin, Univ.-Prof. Dr. Barbara Kofler, Leiterin der Diagnostik und des Forschungslabors an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der PMU, beschäftigt sich seit 25 Jahren mit dem Nachweis von Viren mittels molekularbiologischer Methoden (PCR). Mit Beginn der Corona-Krise und aufgrund des damit verbundenen Mangels an verfügbaren Tests hat das Forschungsteam rund um Barbara Kofler einen Covid-19-PCR-Test mittels Gurgelmethode entwickelt und laufend weiter verbessert.

In ihrem Vortrag beleuchtete Prof. Kofler die Eigenschaften des SARS-CoV-2-Virus, sie zeigte die Infektionskurve auf und erläuterte, mit welchem Testverfahren man abhängig vom Zeitpunkt der Infektion die schnellsten bzw. die sichersten Ergebnisse erzielen

kann. Hier unterscheiden sich die Funktionsweisen der Tests. So erreicht man mit einem Antigen-Schnelltest schnelle Aussagen über eine Infektion bei



Foto: ryanking999 - stock.adobe.com

hoher Virenlast, wohingegen im PCR-Testverfahren eine höhere Treffsicherheit und Aussagekraft bereits bei einer geringeren Virenlast erzielt werden kann. Die Auswertung beansprucht jedoch einen längeren Zeitraum. Univ.-Prof. Kofler informierte ebenso über die aktuellen Fördermöglichkeiten bei betrieblichen Testungen.

KONTAKT

Unter diesem Link finden Sie das Webinar zum Nachschauen: <https://www.wko.at/branchen/sbg/industrie/webinar-teststrategie.html>



Auf dem Foto von links: Dr. Peter Unterkofler (Spartenobmann Industrie), Dr. Vera Coreth (Vertreterin der PMU), Mag. Anita Wautischer (Spartengeschäftsführerin Industrie) und Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Kofler (Leiterin der Diagnostik und des Labors an der Uniklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der PMU).

Foto: WKS